



Infektionsschutzkonzept der Freikirche der Siebenten-Tags-Adventisten, Bayerischen Vereinigung für die Ortsgemeinde Bayreuth.

Stand: 1. August 2021

Vorbemerkung:

Wir sind dankbar, dass es möglich ist Gottesdienste zu feiern. Um der Liebe willen wollen wir in unseren Gemeinden aufeinander achten und einander den Schutz gewähren, den wir brauchen, und haben dabei die Gesundheit unseres Nächsten vor Augen.

1. Allgemeinde Schutzmaßnahmen:

- Während der Feier des Gottesdienstes sowie beim Betreten und Verlassen des Gebäudes wahren alle Teilnehmer einen Abstand zu anderen Personen/ Haushalten von 1,5 Metern in alle Richtungen. Wohnungsgemeinschaften dürfen direkt nebeneinandersitzen.
- Wohnungsgemeinschaften dürfen direkt nebeneinandersitzen. Auch geimpfte und genesene Personen dürfen den Mindestabstand unterschreiten.
- Die Maximale Teilnehmerzahl im Gottesdienst für Bayreuth beträgt 50 Personen. Geimpfte und genesene Personen werden nicht mitgezählt.
- Die Bestuhlung ist entsprechend angeordnet.
- Im Eingangsbereich sind Piktogramme verteilt, die auf die Abstandsregelung, das Tragen einer Mund-Nasenbedeckung nach FFP2 Standard hinweisen.
- Im Eingangsbereich und den sanitären Anlagen werden Seife, Einmalhandtücher und Händedesinfektionsmittel zur Verfügung gestellt.
- Es stehen Desinfektionsspender im Eingangs- und Sanitärbereich.
- Besucherinnen und Besucher werden vorab, spätestens an der Eingangstür darüber informiert, dass die Teilnahme am Gottesdienst allen Personen untersagt ist, die aktuell positiv auf Covid-19 getestet oder unter Quarantäne gestellt sind, respiratorische und infektiöse Atemwegsprobleme oder Fieber haben oder in den letzten vierzehn Tagen Kontakt zu einem bestätigten an Covid-19-Erkrankten gehabt oder sich im selben Raum wie ein bestätigter Covid-19-Fall aufgehalten haben. Auch ist ein sofortiges Verlassen der Stätte bei erstmaligem Auftreten von Symptomen während der Veranstaltung geboten.



2. Schutzmaßnahmen während der Veranstaltung:

- Die Gottesdienstdauer beträgt zwei Stunden (siehe Punkt 4). Nach 60 Minuten wird eine gründliche Durchlüftung des Versammlungsraum und der genutzten Nebenräume vorgenommen.
- Alle Teilnehmer tragen am Platz eine Mund-Nasenbedeckung des FFP2 Standards. Beim Sprechen und Predigen vom Podium kann zur besseren Verständlichkeit auf das Tragen verzichtet werden.
- Gemeindegesang ist bei einer 7-Tage-Inzidenz von unter 100 im Innenraum mit einer FFP-2 Maske Singen erlaubt.
- Einzelpersonen, Vokal- und Instrumentalchöre haben in alle Richtungen zu jeder Person als auch der Gemeinde ein Abstand von 2 Meter zu wahren.
- Die Gaben (1. Sammlung für Mission, 2. Sammlung für Gemeinde) durch die Reihen eingesammelt. Kinder ab 6 Jahren Einsammler(innen) tragen Maske und desinfizieren die Hände.
- Potluck oder Buffet ist weiterhin nicht möglich.
- Toilettenbenutzung: Nur eine Person auf Herrentoilette und zwei Personen Damentoilette. Auch hier ist auf die Abstandsregelung zu achten!

3. Corona-Sicherheits-Team:

Christine Kundt, Gabi Vogel und Wolfgang Tetzner bilden das sog. Corona-Sicherheits-Team, das für die Umsetzung des Schutzkonzepts verantwortlich ist und auf die Einhaltung der vorgenannten Regelungen während der gemeindlichen Veranstaltungen achtet.

4. Gottesdienstablauf:

- 10:00 Uhr Beginn
- Begrüßung durch das eingeteilte Team
- Lied
- Gebet
- Missionsbericht
- Bibelgespräch
- 11:00 Uhr Abschluss 1. Stunde mit Gebet
- 10 Minuten Pause mit Lüften
- 11:10 Bekanntmachungen
- Lied
- Gebet
- Musikstück
- Predigt
- Lied
- Gebet
- 12:00 Uhr Abschluss mit Segensspruch



5. Hinweis zum Abendmahl

- Alle am Abendmahl Beteiligten desinfizieren sichtbar für die Gottesdienstgemeinde jeweils vor der Austeilung von Brot und Kelche die Hände.
- Das Abendmahlsbrot wird ohne Berührung der empfangenden Person in die Hand gelegt.
- Beim Austeilen vom Wein (Traubensaft) werden ausschließlich Einzelkelche verwendet. Sie werden von den am Abendmahl Teilnehmenden selbst genommen und am Sitzplatz getrunken.
- Fußwaschung ist bis auf weiteres nicht möglich.

6. Reinigung der Räumlichkeiten

Einmal die Woche werden die Räume mit Haushalt üblichen Mittel gereinigt, und die Kontaktflächen mit Desinfektionsmittel behandelt.

Torsten Riedel
Prediger